

154/36 1706 Mai 27., Paris

Schreiben von Beat Jakob Anton Zurlauben an Beat Franz Plazidus Zurlauben betreffend den Erhalt eines Wechselbriefes in der Höhe von 600 Livre, seine Sorge um ihn sowie um seine Studien in Paris

C Der Verfasser¹ teilt seinem Bruder² mit, dass er den Wechselbrief über 600 Livre zusammen mit seinem Brief am 22. Mai erhalten hat. Er hofft, dass ihm das Geld bald ausbezahlt wird. Zurlauben ist besorgt um den Bruder, da in Paris das Gerücht über ein Gefecht in Flandern umgeht, und bittet ihn um Nachrichten. Brillon, Zurlaubens Professor, hat ihm mitgeteilt, dass sein Onkel³ nicht positiv auf den Brief geantwortet hat, welchen Brillon ihm vor seiner Abreise geschickt hatte. Darin machte Brillon deutlich, dass er Zurlauben nicht weiter unterrichten will und sich dieser daher einen anderen Professor suchen muss. Zurlauben hat ihn gebeten zu bleiben, damit aber nur erreicht, dass er so lange weitermacht, bis Zurlauben seine Angelegenheiten geregelt und seinen Onkel informiert hat.

Zurlauben richtet seinem Bruder Grüsse von Pernot⁴ und Merz aus.⁵

¹ Beat Jakob Anton Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich. Er weilte 1706 für Studien in Paris.

² Beat Franz Plazidus Zurlauben.

³ Beat Heinrich Josef Zurlauben. Der Verfasser wusste offenbar noch nicht, dass dieser am 23.5.1706 in der Schlacht von Ramillies gefallen war.

⁴ J.P. Pernot.

⁵ Der Schluss des Schreibens, welches mit «2» überschrieben ist, fehlt. Es gehört zur Sammlung von Briefen, welche der Verfasser 1706 in Paris geschrieben hat. Vgl. 1706. Vgl. AH 154/35, AH 154/35A, AH 154/37 und AH 154/38.

AH 154, Bl. 45^v und 46^r.
Kopie, in französischer Sprache.
